



## Elisabeth Gössmann

Tokyo / München



Geboren am **21.6.1928** in Osnabrück. Nach dem Staatsexamen in Theologie, Philosophie und Germanistik (**1952** in Münster) und der Promotion in Katholischer Theologie (**1954** in München) arbeitete sie

jahrzehntelang in Japan, zuerst als Dozentin für deutsche Literatur des Mittelalters an der Sophia- und für „Christian Philosophy“ an der Seishin- (Frauen-) Universität in Tokyo.

**1963** reichte sie in München eine Habilitationsschrift bei der Katholisch-Theologischen Fakultät ein, was folgenlos blieb, da das Verfahren wegen Einspruchs der deutschen Bischöfe abgebrochen werden musste.

**1978** habilitierte sie sich in Philosophie an der Universität München. Ihre Bewerbungen an deutschen Universitäten (37) wurden alle abschlägig beschieden.

Seit **1968** hielt sie als Kyoju (full professor) an der Seishin-Universität auch theologische Vorlesungen und Veranstaltungen zur Frauenforschung in japanischer Sprache.

**1985** erhielt sie den Dr. theol. h.c. von der Universität Graz. Seit **1986** wurde sie zu Lehraufträgen an Universitäten der Bundesrepublik, Österreichs und der Schweiz gebeten. Gegenwärtig hat sie in Tokyo eine Ehrenprofessur und in München eine ausserplanmässige Professur für Philosophie des Mittelalters (ohne Anstellungsverhältnis) inne.

**1994** erhielt sie von der Universität Frankfurt den Dr. phil. h.c., **1997** den Herbert-Haag-Preis für Freiheit in der Kirche.

**2003** Dr. theol. h.c. an den Universitäten Bamberg, Luzern und **2017** Osnabrück.

**Buchbestände:** *Archiv für philosophie- und theologiegeschichtliche Frauenforschung; zahlreiche Kopien von seltenen Veröffentlichungen aus der Frühen Neuzeit; Editionen von Mystikerinnen; Mittelalterliche Theologen und Theologinnen; eigene Schriften zur Feministischen Theologie; Hildegard von Bingen Forschung; englischsprachige und deutschsprachige feministische Theologie seit den frühen sechziger Jahren.*

### **Eigene Veröffentlichungen in Auswahl:**

- Die Verkündigung an Maria im dogmatischen Verständnis des Mittelalters, München 1957.
- Metaphysik und Heilsgeschichte. Eine theologische Untersuchung der Summa Halensis, München 1964.
- Religiöse Herkunft, profane Zukunft? Das Christentum in Japan, München 1965.
- Glaube und Gotteserkenntnis im Mittelalter, Freiburg 1971.
- Antiqui und Moderni im Mittelalter. Eine geschichtliche Standortbestimmung, München 1974.
- Die streitbaren Schwester. Was will die Feministische Theologie?, Freiburg 1981.
- Archiv für philosophie- und theologiegeschichtliche Frauenforschung, Bd. 1-8 und Sonderband über Hildegard von Bingen. Editionen mit eigenen Beiträgen.
- Geburtsfehler: weiblich. Lebenserinnerungen einer katholischen Theologin, München 2003.
- Mitherausgeberin des Wörterbuches der Feministischen Theologie, Gütersloh 1991, 2. Aufl. 2002.